

INHALT

Einleitung	
Warum dieses Buch?	7
Kapitel 1	
Die mutlose Demokratie	15
Lerneffekt von kurzer Dauer	15
Nichtwähler aus Resignation	18
Ängste werden politisch	22
Raushalten!	26
Ideologische Halsstarrigkeit	30
Oberflächenpolitik als Strategie	36
Kapitel 2	
Versagen als Politikfeld	41
Nur Ruhe	41
Populistisch, aber volksfern	43
Unerhörte Besorgnis	45
Untätigkeit als Toleranzdouble	48
Versäumnis als Politikstil	54
Machen statt Meckern	57
Diskurse alltagstauglich	60
Kapitel 3	
Die große Entmündigung oder: Der dressierte Bürger	65
Die neue Klassengesellschaft	66
Sorgen, hüten, motivieren – Vater Staat weiß alles besser	69
Nordkorea light	73

Gute Menschen sind überall. Und regeln sogar den Verkehr	74
Entmündigung der Abgeordneten	76
Beispiel Schweiz	79
Vox populi, vox Rindvieh	80

Kapitel 4

Medien – Eine ganz andere Revolution	83
»Enteignet Springer!«	83
2. Juni 1967	85
Vorboten einer Wende	86
Medien im Aufwind	88
Die Hoffnung stirbt auch hier zuletzt	90
Wegmarken	92
Verleger und andere	94
Privat-TV und sogenannte Soziale Medien	98

Kapitel 5

Gewerkschaften – eine große Idee und was daraus wurde	101
Neue Heimat, teure Heimat – Wie sich die Gewerkschaften lächerlich machten	101
Geldmaschine DGB	103
Tarifpartner	104
Zwischen Tradition und Zukunft	106
Andere Zeiten, schwieriges Gelände	109
Die Konkurrenz ist bunt	112
Glorreiche Zeiten	115
»Mit uns zieht die neue Zeit«	117

Kapitel 6

Gähnende Langeweile	121
Vom Frankfurter Westend nach Hamburg-St. Pauli	121
Alexander Mitscherlich und die Folgen	124
Einfalt statt Vielfalt	126
Plattmacher Imagetransfer	129
Auf Giesings Höhen	131
Leerlauf auf dem Dorf	133

Kapitel 7

Nichts als Umwelt	137
Grenzen des Gehorsams	137
Abdriften in Ökofaschismus?	139
Verdummen und dumm halten	142
Political Correctness, erzwungenes Schweigen	152
Beifall für Erpresser	158
Bequeme Unmündigkeit	168
Die Unkultur des Wischiwaschi	171

Kapitel 8

Perversion des Guten	177
Antiintellektuelles Kartell	177
Grenzwertige Zumutungen	183
Autoritär, manipulativ und »gut«	187
Alle sind gleich, Gendernde sind besser	190
Gleichstellung versus Emanzipation	193
Gönnerhafte Frauenpolitik	197
Emanzipation vorerst gestoppt	203
Chance zur Eigenständigkeit	207

Kapitel 9

Diebstahl am Eigentum	209
Der Große zecht, der Kleine blecht	209
Der tägliche Betrug	210
Beispiele aus der Nachbarschaft	214
Deutsches Dilemma	215
Das Phänomen Entsolidarisierung	217
Enteignung der Sparer	220
... und der Bürger	221
Bei den Eisbären	222

Kapitel 10

Kollaps der Sozialsysteme	225
Zeitenwende an Gleis 2	225
Ein toxisches Programm	228

Rentenpolitik – mit Volldampf in die Katastrophe	230
Die neue Armut	234
Soziales Gefälle – Dynamit für die Demokratie	236
Staat und Staatsdiener als Sozialschmarotzer	238

Kapitel 11

Unfähigkeit und Ungleichheit	241
Reformer ohne Ziel	241
Abschottung statt Wettbewerb	244
Hausgemachter Lehrermangel	248
Verlegenheitsjob Lehrer	251
Bildungskiller Pisa und Bologna	256
Beamte und die Spaltung der Gesellschaft	261

Kapitel 12

Wandel ohne Fortschritt	269
Der große Aufbruch – nur eine Erinnerung	269
Die privatisierte Revolution	272
Das Irrationale setzt sich fest	275
Ambivalenz der Werte, Halbbildung der Bürger	277
Eltern als Ärgernis	279
Unsozial und anspruchsvoll	283

Kapitel 13

Land der Weicheier	289
Hoffnungslos grün	289
Aufklärung ade	294
Bürokratie am Ende	300
Lernen ohne Wissen	305
Mimosen unter sich	308
Die Wende aller Wenden	313
Über die Autoren.....	320